



MICHAEL

Franz-Rau-Straße 27
63150 Heusenstamm
Telefon: 06104 / 923760
Fax: 06104 / 9486181
Mobil: 0160 / 93800274
E-Mail: michaeleck@t-online.de

ECK

20.06.2017

Landesmeisterschaft Flinte Trap 2017 in Wiesbaden

Die Hausherren bleiben erfolgreichster Verein – Waldemar Schanz holt vierten Titel in Folge

Insgesamt 105 Starter kämpfen am Wochenende auf der Wurfscheiben-Anlage des WC Wiesbaden um die diesjährigen Landestitel im Trap. Gutes Wetter, tolle Stimmung und ein reibungsloser Ablauf waren die Grundlage für die hohen Ergebnisse, die auch viele Startkarten für die DM im August in München in Aussicht stellen.

Waldemar Schanz zeigte über das gesamte Wochenende, das ihm zur Zeit keiner das Wasser in Hessen reichen kann. Mit dem erneut besten Vorkampfergebnis von 120 Scheiben zog er als Bester ins Finale ein. Ihm folgten Luca Faulstich vom KKSVD Rüdtingshausen und Sportleiter Eugene Schwarz vom gastgebenden WCW mit jeweils 117 Scheiben. Das Finale erreichten mit Werner Diener, Alexander Kraus und Dmitri Wolf drei weitere WCW-Aktive. Letztmalig wurde das Finale im Modus Semifinale / Medalmatch ausgetragen.

Waldemar Schanz schaffte mit 15 Scheiben als einziger ein perfektes Ergebnis. Eugene Schwarz folgte ihm mit 14 Scheiben ins Goldmedalmatch, wobei er nur die letzte Scheibe fliegen lies. Luca Faulstich erzielte 13 Treffer und qualifizierte sich für das Bronzemedalmatch. Der entsprechende Gegner wurde in einem Stechen zwischen Diener, Wolf und Kraus ermittelt, die alle 12 Scheiben trafen. Mit 5:4 setzte sich Alexander Kraus gegen Werner Diener durch, während Dmitri Wolf bereits nach einem Treffer ausschied und Sechster wurde. Alexander Kraus traf im folgende Match um die Bronzemedaille 14 Scheiben, sah sich aber einem fehlerfreien Luca Faulstich gegenüber, der seinerseits eine perfekte Runde absolvierte und Kraus auf den vierten Platz verwies. Seit 1998 war dies erst die zweite Einzelmedaille im Trap, die nicht nach Wiesbaden ging. Der Kampf um Gold und damit der Titel des Hessenmeisters war hingegen eindeutig. Eugene Schwarz traf neun der 15 Scheiben, während Waldemar Schanz erneut eine perfekte Runde schaffte. Erfreulich aber, dass sich neben Routinier Schanz mit Schwarz und Faulstich zwei junge Schützen mit Jahrgang 1995 bzw. 1994 bereits auf einem sehr hohen Leistungsniveau befinden.

Die Teamwertung war wie erwartet eine eindeutige Angelegenheit für die Hausherren. WCW 1 mit Waldemar Schanz, Eugene Schwarz und Dmitri Wolf gewann mit 353 Scheiben deutlich vor WCW 2 mit 334 Scheiben und den Schützen Alexey Klassin, Hermann Mironow und Alexander Kraus. Platz drei ging durch Steffen Brandt, Werner Diener und Christian Müller an WCW 3 mit 318 Scheiben. Sicher qualifiziert für die DM ist aber wohl nur die erste Mannschaft.

Knapp ging es bei den Frauen zu. Titelverteidigerin und DM-Vierte Heike Rauschkolb vom WC Wiesbaden, sowie Yvonne Missoum vom KKSVD Rüdtingshausen wiesen nach 2 Runden 32 Treffer auf. Im dritten Durchgang traf die Wiesbadenerin dann vier Scheiben mehr und gewann insgesamt mit 52 zu 48 Scheiben. Beide müssen um das DM-Ticket aber bangen.

Nicht so die A- und B Juniorinnen, die ihren Wettkampf bereits am Samstag beendeten. Angelika Mironow traf in ihrem letzten Juniorenjahr 60 Scheiben und holte den Sieg nach Wiesbaden. Vereinskollegin Juliane Braß kam auf 50 Scheiben und wurde Zweite.

Patricia Dannler vom SV Hertingshausen und Johanna Braun vom KKSVD Rddingshausen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen bei den B-Juniorinnen. Patricia Dannler hatte am Ende die Nase mit 50 Scheiben vorne. Johanna Braun traf eine Scheibe weniger.

beraschung bei den A-Junioren. Lukas Ullmer vom SSV Viernheim gewann deutlich vor Leon Mironow vom WC Wiesbaden. Dieser hatte in der ersten Runde einen kompletten Fehlstart und konnte den Rückstand von neun Scheiben nicht mehr verkürzen. Auch diese beiden starten zur DM in München.

Spannung dagegen bei den B-Junioren. Leon Missoum vom KKSVD Rddingshausen sah schon wie der sichere Sieger aus, nachdem er vor der Schlussrunde 5 Scheiben in Front lag. Vereinskollege Felix Braun und Oskar Pasche vom WC Wiesbaden konnten den Vorsprung aber aufholen und verwiesen Leon Missoum mit insgesamt 101 Scheiben auf Platz drei. Oskar Pasche wurde mit 102 Scheiben Zweiter, während Felix Braun mit 103 Scheiben seinen dritten Titel in Folge gewann. Auch ihr Start in München gilt als sicher.

Bei den Jüngsten, den Jugendlichen, war es dann wieder eine eindeutige Angelegenheit für Ivan Poddubskiy vom ausrichtenden WCW. Vor einer Woche noch mit Magenverstimmung bei der DSB-Rangliste in Frankfurt/Oder gehandicapt, traf er 106 Scheiben und wies damit das Höchste aller Junioren-Ergebnisse auf. Auf Platz zwei folgte ebenfalls vom WCW Sascha Klassin mit 86 Scheiben und Leonhard Müller vom SV Gönnern mit 81 Treffern, die beide Ihre erste Landesmeisterschaft bestritten.

In der Herren-Altersklasse wiederholte sich der Rddingshausener Doppelsieg von Reiner Faulstich und Michael Eck aus dem Vorjahr in Bad Arolsen. Reiner traf 112 Scheiben und lag damit 4 Scheiben vor Michael Eck. Dritter wurde Thomas Fichtner vom WCW. Der Olympiateilnehmer von 2000 in Sydney bestritt erstmals seit 2004 wieder eine Hessische Landesmeisterschaft.

Das höchste Ergebnis der Altersschtzen erzielte Claus Fink bei den A-Senioren. Er traf 114 der 125 Scheiben und lag damit 5 Scheiben vor Hans-Werner Schlick. Beide starteten für den WC Wiesbaden. Platz drei erreichte der Rddingshausener Tandy Casey mit 107 Scheiben.

Bei den B-Senioren setzte sich Hansjrg Obenauer durch, der erstmals in dieser Klasse startete. Mit 110 Scheiben lag er am Ende deutlich vor Salvatore Torrisi und Peter Laskowski, die beide 106 Scheiben trafen. Ein weiterer Dreifacherfolg für den Gastgeber.

Historisches dann in der Mannschaftswertung der Altersklassen. Reiner Faulstich, Michael Eck und Tandy Casey vom KKSVD Rddingshausen gewannen nach 2015 erneut den Titel. Der Erfolg vor zwei Jahren erzielten die Rddingshausener allerdings in Bad Arolsen. Erstmals seit 1985 konnte damit kein Wiesbadener Team den Heimvorteil zum Titelgewinn nutzen. WCW 1 mit Uwe Heymann, Hans-Werner Schlick und Hansjrg Obenauer trafen mit 322 Scheiben fünf Scheiben weniger als die Mittelhessen. Auf den dritten Rang kam WC Wiesbaden 2 mit Claus Fink, Joachim Rausch und Konstantin Schmidt mit 310 Treffern.

An den nächsten beiden Wochenenden finden noch die Landesmeisterschaften in den Disziplinen Skeet und Doppeltrap statt, die ebenfalls in Wiesbaden ausgetragen werden.

MEDAILLENSPIEGEL TRAP	G	S	B
WC Wiesbaden	7	9	4
KKSVD Rddingshausen	3	3	3
SV Hertingshausen	1	0	0
SSV Viernheim	1	0	0
SV Gönnern	0	0	1

Michael Eck
-Referent Flinte-